Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 236. Dienstag, den 9. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Oktober 1849.

Hr. Kgl Preuß. Offizier v. d. Hoffauer a. Berlin, Hr. Kaufm. Röbbel a. Hamburg, Hr. Reg.-Rath Rothe a. Marienwerder, Hr. Gutsbes. Landvogt a. Thorn, log. in Engl. Hause Hr. Feldmesser Schnakenburg a. Graudenz, Frau Prediger Steinbrück a. Lichtfelde, Hr. Partik. Dombrowski a. Pr. Stargard, Hr. Aktuarius Jungfer a. Neustadt, log. im Deutschen Hause. Die Hrn. Kaufl. Grumbach u. Töpfer a. Berlin, J. C. Kahl a. Strahlsund, Schrauf a. Frankfurt a. O. u. Müller a. Anneberg, Hr. Commissionair Chrispin a. Langfuhr, Hr. Gutsbesitzer Busse a. Bromberg, Hr. Partik. Kasohr a. Gentin, Hr. Seidenmacher Schuster a. Elbing, log. in Schmelzers Hotel. Die Hrn. Gutsbes. R. v. Laer a Jellen, u. J. v. Palubicki a. Stangenberg, Hr. Hofbes. O. Weshel a. Lichtenau, Hr. Apotheker E. Engmann u. Hr. Kaufm. F. Schmalz a. Neustadt, Hr. Seifensieder J. Metzing a. Mewe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D. für die Bäcker gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1850, ein Termin zu

Donnerstag, den 11. October, um 10 Uhr Vormittags,

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 29. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Da die II. Abtheilung des Bürgerlöschcorps bei dem Brandfeuer in der Kumstgasse, in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M., nicht zur Thätigkeit gekommen ist, so steht die Reihe noch immer an ihr beim nächsten Brandfeuer auf der Brandstelle und an der III. Abtheilung auf dem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, den 8. Oktober 1849.

Die Feuer-Deputation.

3. Am 5. September 1849 wurde im Spengawsker Walde bei Pr. Stargardt die bereits in Verwesung übergegangene Leiche einer anscheinend sich erhängten Person männlichen Geschlechts vorgefunden, welche mit einem Rocke von grauweißem Sommerzeuge, einer Weste von braun und blau gestreiftem Bukskin, Beinkleidern von grauweißem Sommerzeuge und einer braunen Tuchmütze mit Wachsleinwand gefüttert, bekleidet war. In der einen Westentasche wurde eine Haarflechte, anscheinend Frauenhaare, dunkelbraun, vorgefunden.

Alle diejenigen, welche über diese Leiche Auskunft geben können, werden hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, wo auch einzelne Stücke der vorerwähnten Kleidungsstücke zur Besichtigung auf Verlangen werden vorgelegt werden.

Pr. Stargardt, den 14. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

I Abtheilung.

4. Der unterm 8. August in No. 199. angekündigte Verkauf des Tischlermeisters Schulzschen Wohnhauses ist aufgehoben und cessirt daher der deshalb auf den 1. Dezember c. anberaumte Termin.

Dirschau, den 28. September 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

5. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 10. Oktober.

Vorträge u. A.: Verkauf der Schmiede im Vorwerke Stutthoff. — Verpachtung der Fischerei bei Krakau. — Bewilligung von 45 Rtl. zur Beleuchtung in Neufahrwasser. — Bewilligung von 130 Rtl. zu Turn-Zwecken.

Danzig, den 8. Oktober 1849. Jebens.

A V E R T I S S E M E N T.

6. Am Donnerstag, den 18. Oktober c., Vormittags 11 Uhr, sollen in Wyszeczin 250½ ℔ Wolle gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Neustadt, den 4. Oktober 1849

Der gerichtliche Auktions-Kommissar.

Höberlein.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig u. Hamburg, d. 7. Octbr. 1849. Elise Faltin. Fr. Röbbelen.

Todesfall.

8. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse starb gestern Abend um 11 Uhr nach zweitägigem Krankenlager an der Gehirnlähmung, unser theurer Gatte und Vater, der Auctionator Johann Theodor Engelhard, im 64sten Lebensjahre. Nur wer den Verstorbenen und unser Familienleben kannte, kann unsern Schmerz ermessen. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 8 October 1849.

Anzeigen.

9. Die literarische Gesellschaft versammelt sich nächsten Mittwoch, den 10. Oktober a. c.

10. Eine silberne Zuckerdose ist entwendet worden, dieselbe ist von länglich viereckiger Form, auf dem Deckel befindet sich in gepreßter Arbeit ein Bild des Neptun mit dem Dreizack, das Schloß umgeben zwei geflügelte Engel, den obern Rand der Dose umzieht eine Blumenguirlande, den untern eine schmale Borte, vier Löwenklauen bilden die Füße. Da die Dose für den Eigenthümer als Andenken einen besondern Werth hat, so erhält derjenige welcher sie Jopengasse 557. abbringt unter Verschweigung seines Namens **10 Thaler Belohnung.**

Danzig, den 5. Oktober 1849.

11. ☞ Mein **Commissions-Bureau** ist ab heute Frauengasse No. 858. C. L. Seifert, bisher Ziegengasse 766.

12. Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine

Hut- und Filz-Schuh-Fabrik

nach dem Schnüffelmarkt No. 636. verlegt habe, und bitte ich, mich auch ferner mit dem mir bisher geschenkten Vertrauen, zu beehren.

Fried. Wilh. Sieburger, Wwe.

13. ☞ Unterrichts-Anzeige. ☜

Zur Aufnahme von Schülerinnen in meiner Schulanstalt bin ich bereit.

L. v. Prodzinski, für eine höhere Töchterschule geprüfte Lehrerin, Hundeg. 271.

14. Am Sonntag den 7., ist bei Herrn Spliedt im Garten oder beim Eingange eine Arbeitstasche, einliegend 1 Schnupftuch und 2 Ringe, verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung 4. Damm 1532. abzugeben.

15. ☞ Die Verlegung meiner Schule vom Glockenthor 1973. nach der „Wollweber- u. Jopengassen-Ecke 555." zeige ich hiemit ergebenst an. Den 11. d. M. beginnt der Unterricht aufs Neue u. bitte ich die geehrten Eltern mich auch ferner mit ihrem gütigen Vertrauen beehren zu wollen. Marie Rothländer. ☜

16. In Folge der jetzt stattgefundenen Wohnungs-Veränderungen empfiehlt sich das lithographische Attelier von E. Münchmeyer,

Langgasse No. 373.,

zur geschmackvollsten Anfertigung aller Adreß- und Empfehlungskarten mit und ohne Randzeichnung, Rechnungen 2c. 2c. zum solidesten Preise.

Visitenkarten, Verlobungs- und Hochzeitsanzeigen in den neuesten Desseins, so wie das Zeichnen von Wäsche mit unauslöschlicher Dinte, in den verschiedensten Schriftarten und Verzierungen, werden schnell und bestens geliefert. Lager aller kaufmännischen Formulare, als: Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Connoissemente, Frachtbriefe, Rechnungen 2c.

17. Ein solider Mann wünscht ein kleines, — entweder auf der Höhe oder im Werder belegenes — ländliches Grundstück, von etwa 1 bis 1½ Hufe culmisch bei Anzahlung von 1000 rtl., zu kaufen.

Verehrliche Besitzer, welche ein solches Grundstück, zu einem angemessenen Preise, zu verkaufen gesonnen sein möchten, ersuche um gefällige Benachrichtigung.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags, Langenmarkt 505.

18. Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause Brodbänken- und Hosennähergassen-Ecke No. 691. ein

Gewürz-, Materialwaaren- u. Tabacks-Geschäft

und ersuche ein hochzuverehrendes Publikum, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; es soll mein Bestreben sein, durch gute Waare und billige Preise mir das Vertrauen Wohldesselben zu erwerben.

Danzig, den 6. Oktober 1849. A. H. Hoffmann.

19. 20 Mädchen können noch b. Lumpen-Sortiren beschäft. w. Fraueng. 830.

20. Der **„Volksverein"** versammelt sich heute um 7 Uhr Abends im Saale des Gewerbehauses. Der Vorstand.

21. Ich wohne jetzt Pfarrhof No. 810., neben dem Eingange der Weinhandlung, und bitte mich ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Rördanz, Gesindevermietherin.

22. Rähm 1623. werden Myrthenkränze für 6 Sgr. gewunden. Auch sind die Blüthen dazu das Dutzend für 1½ Sgr. zu haben.

23. ☞ Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in der Brodbänkengasse 698., im Hause des Herrn Schweizer, neben Herrn Zingler, wohne. Bitte das bis jetzt erworbene Vertrauen mir auch ferner schenken zu wollen.

Louis Maul, Westenfabrikant.

24. Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige meinen werthen Kunden an, daß ich meine Schön-Färberei von Adlersbrauhaus nach dem Altstädtischen Graben No. 386., gerade über Hotel de Stolpe, verlegt habe. Carl Neumann.

25. Ein Candidat des Schulamts wünscht einige freie Stunden mit Privat-Unterricht in Sprachen und Wissenschaften auszufüllen. Näheres Eimermacherhof, große Gasse No. 1722. in den Vormittagsstunden.

26. E. w. u. sch. Wachtel (Baro) hat sich verlaufen. Wollwbg. 541. e. B.

27. Holzmarkt No. 13 ist e. Wohnung (parterre) v. zwei zusammenh. Stuben, Küche u. Keller, an ruh. Bewohner gl. od. zu rechter Ziehz. zu vermiethen. NB Auch s. das. zu verk.: ein Schreibepult, e. Waarenschrank u. Tombank, ein Schaufenster, 1 gestr. Glasspind, ein Toilettsp., sechs birkene Rohrstühle, ein klein. Eßschrank, e. Tabacksk., e. Kinderwagen a. Federn, a. als Handw. zu gebr.

28. Einem hohen Adel wie meinen geehrten Kunden erlaube ich mir die Veränderung meiner Wohnung von der Johannisgasse 1375. nach dem Holzmarkte No. 1338., neben dem Kaufmann Herrn v. Steen, ganz ergebenst anzuzeigen und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

C. F. Wittholdt, Schneidermeister.

29. Ein Mädchen zum Aufwarten wird gesucht Tischlergasse 627.

30. Wer d. am 3 d. M abhänden gekommenen u bereits im Intell.-Blatte No. 233. angezeigten Spitz wiederbringt, erhält drei Thaler oder wer dessen Aufenthalt anzeigt, e gute Belohnung Vor dem Ankaufe w. gewarnt, doch sollte es schon geschehen sein, so ist man zur Auslösung gerne bereit Vorst. Graben 2053.

31. # Spliedts Garten im Jäschkenthal.

Heute Dienstag, den 9., großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

32. Da ich Danzig mit meiner Kapelle auf längere Zeit verlasse, so zeige ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß nur noch einige Konzerte statt finden werden und zwar das letzte am 15. Oktober.

Friedrich Laade.

33. Ein zuverläßiger gewandter Diener findet sogleich einen guten Dienst Frauengasse 892., Saal-Etage.

34. Der Hrn. Thomas i. Jäschkenth persönl. bekannte Herr, welch. Sonntag e. braun. Ueberziehrock aus dessen Lokal unbefugt mitgenomm., w. ersucht, dens. Baumgartscheg 1026., an d. Diener Liedtke abzugeb., widrigenfalls polizeilich eingeschritten werd. soll.

35. Mitleser z. Voß.-, Spenersch.- u. National-Zeit. können beitr. Hl. Geistg 1000.

36. Auf dem Wege vom Jäschkenthale nach der Stadt ist eine goldene Broche mit Aquamarin, in Form eines Sternes, verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe Frauengasse 897. gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben.

37. Es wünscht ein Mädchen Beschäftig. im Nähen, d. Tag $1\frac{1}{2}$ sg., Tischlerg. 588.

38. Ich wohne jetzt Reitbahn 2047., parterre. G. A. Hammer.

39. Ich wohne jetzt **Altstädtsch. Grb. 429.** C. Riehle.

40. Das Dampfschiff Gazelle wird von jetzt ab folgende Fahrten machen:
jeden Montag und Donnerstag von Königsberg nach Danzig,
jeden Mittwoch und Sonnabend von Danzig nach Königsberg.
Abfahrt Morgens präcise $6\frac{1}{2}$ Uhr.

41. Auf weiße echte und rothbunte schöne Kartoffeln werden täglich Bestellungen angenommen, wie auch auf hochl. trocken fichten und eichen Klobenholz, starkes büchen Knüppelholz, harte trockene Stubben, Frauengasse 839.

42. Eine kupferne Waageschale u. Balken u. Gewicht. w. z. kauf. ges. Pfefferst. 138.

43. Aufforderung:

Das Bedürfniß einer gesellschaftlichen und zugleich geistreichen Unterhaltung wird immer dringender. Es werden daher gebildete Herren und Damen, die sich einem noch zu bildenden Gesellschaftstheater als Spieler oder Theilnehmer anschließen wollen aufgefordert, ihre Adressen unter der Chiffre A. B. C. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

44. Einem wohlerfahrenen Conditor-Gehilfen wird eine sehr gute Stelle nachgewiesen. Zu erfragen Elisabeth-Kirchengasse 58, 1 T h.

45. Den unbekannten Empfänger von 275 Mulden Blei p. Schiff „Saucy Laß," Capt. J. Annis, ersuche hiemit sich schleunigst bei mir zu melden.

D. R. Rehtz.

46. Meinen sehr werthgeschätzten Kunden zeige ich hiemit an, daß ich jetzt Heil. Geist- u. Ziegeng.-Ecke 765. wohne. W. Koch, Schornsteinfegermeister.

47. Ein mit guten Attesten versehener Kutscher findet gleich ein Unterkommen in Zoppot bei Wegner.

48. Meine Wohnung ist Heil. Geistgasse 939, nahe am Heil. Geistthor.

C. Kauer, Porzellanmaler.

V e r m i e t h u n g e n

49. **Das im besten Zustande befindl. Haus Frauengasse No. 878, enth. 5 Zimmern &c., ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse 270.**

50. Schmiedeg. 295., am Holzmarkt, sind 2 Stuben u. Kabinet meubl. zu v.

51. Auf d. kurzen Brettern am Holzmarkt 300. s. meubl. Stuben zu verm.

52. Ein Logis für 1 auch 2 Herren ist zu vermiethen Rähm 1623.

53. **Eine freundliche Hangestube** mit eig. Thür ist Langgasse 375. mit a. ohne Meub. gl. o. n. 1. Nov. zu v. u. das nur 1 Tr. h. zu erfr.

54. Eine Unterw. u. meubl. Zimmer s. zu vermiethen Heil. Geistgasse 1009.

55. Auf d. Langenm. 451. s. 2 Wohnungen v. 2 St. m. Meub. o. ohne zu v.

A u c t i o n e n.

56. Dienstag, den 16. Oktober c., sollen in dem Hause Langgasse No. 2002. (am Langgasser Thor) auf gerichtliche Verfügung öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden:

Mehrere Prätiosen, Silbergeräthe, 1 Trimeaux, Spiegel, Sophas, Schlaf-

sopha, Schränke, Tische, Stühle, 1 Cylinderbureau, Bettgestelle, Betten, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Rouleaux, gute Damenkleidungsstücke, Fayence, Gläser, kupfern., zinn., messing. pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe und Hölzerzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. **Schiffs-Verkauf.**

Auf den Antrag der Rhederei soll das Sloop-Schiff „Vorwärts", 20 Normallasten groß, mit vollständigem Inventarium

Mittwoch, den 17. Oktober, Nachm. 3 Uhr,

in meinem Comtoir an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Schiff liegt hier und kann dasselbe, so wie Inventarium, zu jeder Zeit besichtigt werden.

Das Verzeichniß des Inventariums und sonstige Bedingungen ertheilt

Königsberg, Oktober 1849. Robert Kleyenstüber,
Schiffs-Mäkler;
Holländ. Baum-Straße No. 15.

58. Mittwoch, den 10. October d. J., sollen auf der Niederstadt, Schleusengasse No. 501., am Kaufmann Behrendschen Holzfelde — mehrere Mobilien, Betten, Kleidungsstücke, Wirthschaftsgeräthe und 1 Partie Brettschneidergeschirre u. Utensilien — auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

59. **80 Stück eichene Balken**

werde ich auf dem hinter Adlers Brauhaus gelegenen Holzhofe Freitag, den 12. Oktober c., Vormittags 10 Uhr, auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern, wozu einlade. J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. **Schwarze Castor-Damenstrümpfe, engl. wollene Unterjacken u. Gesundheitshemden erhielt in großer Auswahl F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.**

61. Eine Ladung sehr schöne große Kamin-Kohlen, welche sich sehr gut zur Ofenheizung eignen, empfing und empfiehlt die Tonne 4 rtl. 5 sgr. und die Last zu 18 rtl. C. H. Riemeck, am Kalkorte.

62. Die Tapisserie- und Kurzwaaren-Handlung von C. A. Lemcke, gr. Krämer- und Brodbänkengassen-Ecke No. 640., empfing und empfiehlt Seiden-, Lasting-, Horn- und Steinkohlen-Rock- und Westen-Knöpfe in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

63. Diesjähr. Salz-Breitlinge, in büchenen Tonnen, sind zu verk. Fraueng. 839

64. Geräucherte Gänsebrüste u. Silzkeulen sind zu kaufen Ankerschmiedeg. 176.

65. Den erwarteten Parchen zu Unterkleidern, habe ich zu den billigsten Preisen erhalten.
George Grübnau, Langebrücke.

66. Vorzüglich gute $^5/_4$ br. franz. Glanz-Taffette à 25 Sgr. empfiehlt Siegf. Baum jun., Langg. 410.

67. Moderne Mantelstoffe empfiehlt in größter Auswahl zu bill. Preisen. Siegf. Baum jun., Langg. 410.

68. Neue wollene Kleiderzeuge, worunter feine Thibet Cachemirs in den schönsten hellen und dunkeln Farben empfiehlt bill. Siegf. Baum jun., Langg. 410.

69. Gewebte baumw. und wollene Unterkleider, Leibbinden ꝛc. erhielt und empfiehlt H. A. Harms.

70. Wollene Fußteppiche, als auch Wachsteppiche und Wachsparchend erhielten in größter Auswahl J. B. Oertell u. Co., Langgasse 533.

71. Pommersche Perlgraupe, in bester Qualität, erhält man in Ballen wie in einzelnen Centnern billigst bei A. F. Zimmermann, Jopeng. 564.

72. Ein g. wachsamer Hofhund ist billig zu verkaufen Hundegasse 80.

73. Tischlergasse 628. sind für 6 Mann Militair-Betten billig zu verkaufen.

74. Frischen Roman-Cement in $^1/_1$ & $^1/_2$ Tonnen empfing so eben und offerirt J. H. C. Reessing, Jopengasse 601.

75. Dauerhafte woll. Westen à $13^1/_2$ sg. empf. H. A. Holst, Langg. 377.

76. Wir verkaufen bestes raffin Rüböl zu 15 rtl. den Centner und zu 10 sgr. das Quart.
J. J. Berger. J. C. Gamm. C. G. Gamm. A. G. Miller.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.